



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:**

**zu 4.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 178 Trotha, Solarpark Aschedeponie - Abwägungsbeschluss
Vorlage: VI/2019/04847**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit zu antworten und das Ergebnis mitzuteilen.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

**zu 4.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 178 Trotha, Solarpark Aschedeponie - Satzungsbeschluss
Vorlage: VI/2019/04848**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 178 „Trotha, Solarpark Aschedeponie“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den textlichen Festsetzungen (Teil B) und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Teil C), gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 20.03.2019 als Satzung.
2. Die Begründung mit dem Umweltbericht in der vorgelegten Fassung vom 20.03.2019 wird gebilligt.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

**zu 4.3 Bebauungsplan Nr. 73 Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau - Abwägungsbeschluss
Vorlage: VI/2019/04906**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 73 „Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit zu antworten und das Ergebnis mitzuteilen.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

zu 4.3.1 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage "Bebauungsplan Nr.73 Wohngebiet Bennstedter Straße/ Granau- Abwägungsbeschluss-VI/2019/ 04906
Vorlage: VI/2019/05271**

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Abwägung I-33.2 des DLZ Klimaschutz (S.35) in der dritten Spalte wie folgt geändert wird:
„Wird berücksichtigt: Zur nachhaltigen Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und damit zu Verbesserung der mikroklimatischen Standortbedingungen sind Dach- und Fassadenbegrünung sinnvoll. Sie tragen zu einer gedrosselten Regenwassereinleitung bei und reduzieren sommerliche Überhitzungserscheinungen, was besonders älteren Bewohnenden gesundheitlich zu Gute kommt. Die positive mikroklimatische Wirkung kann somit zumindest teilweise erhalten werden. Eine entsprechende Festsetzung zur Bepflanzung von Teilen baulicher Anlagen ergibt sich aus § 9 (1) 25 BauGB.“

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

zu 4.3.2 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage "Bebauungsplan Nr.73 Wohngebiet Bennstedter Straße / Granau - Abwägungsbeschluss-VI/2019/04906
Vorlage: VI/2019/05272**

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Im Bebauungsplan Nr. 73 „Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau“ werden Festsetzungen getroffen, die für Teile von baulichen Anlagen eine verbindliche Dach- und Fassadenbegrünung vorschreiben. Die Begründung wird entsprechend überarbeitet.
2. Der Bebauungsplan mit Begründung wird dem Stadtrat erneut zum Beschluss vorgelegt.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

zu 4.3.3 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zur Vorlage "Bebauungsplan Nr.73 Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau - Abwägungsbeschluss-VI/2019/04906
Vorlage: VI/2019/05311**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Abwägung I-33.2 des DLZ Klimaschutz (S.35) in der dritten Spalte wird wie folgt geändert:

„Wird berücksichtigt: Zur nachhaltigen Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und damit zu Verbesserung der mikroklimatischen Standortbedingungen sind Dach- und Fassadenbegrünung sinnvoll. Sie tragen zu einer gedrosselten Regenwassereinleitung bei und reduzieren sommerliche Überhitzungserscheinungen, was besonders älteren Bewohnenden gesundheitlich zu Gute kommt. Die positive mikroklimatische Wirkung kann somit zumindest teilweise erhalten werden. Eine entsprechende Festsetzung zur Bepflanzung von Teilen baulicher Anlagen ergibt sich aus § 9 (1) 25 BauGB.“

2. Im Bebauungsplan Nr. 73 „Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau“ werden Festsetzungen getroffen, die für Teile von baulichen Anlagen eine verbindliche Dach- und Fassadenbegrünung vorschreiben. Die Begründung wird entsprechend überarbeitet.
3. Der Bebauungsplan mit Begründung wird dem Stadtrat erneut zum Beschluss vorgelegt.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

**zu 4.4 Baubeschluss - Hufeisensee – Neubau einer Rad- und Fußwegverbindung
BA 5 Rad-/Fußweg Grünzug Büschdorf bis Käthe-Kollwitz-Straße
Vorlage: VI/2019/05007**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Realisierung des Neubaus einer Rad- und Fußwegverbindung am Hufeisensee, 5. Bauabschnitt.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

- zu 4.5** **Beschluss zur Umsetzung der Projekte im Rahmenplan zur Einführung und Nutzung intelligenter Verkehrssysteme im Straßenverkehr und öffentlichen Personennahverkehr in Sachsen-Anhalt (IVS-Rahmenplan) beim Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr**
Vorlage: VI/2019/04933

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Der Finanzausschuss beschließt die in der Folge der Umsetzung der Projekte P1 bis P4 entstehenden zusätzlichen Betriebskosten in Höhe 120.000 Euro pro Jahr. Die Mittel werden im Zuge der Haushaltsplanung 2020ff im Budget des Ergebnishaushaltes des FB Bauen bereitgestellt.
2. Der Vergabeausschuss beschließt die Umsetzung der Projekte P1 bis P4 Intelligente Verkehrssysteme der Stadt Halle (Saale) zum Aufbau eines umweltsensitiven Verkehrsmanagement.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

**aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:**

**zu 4.6 Baubeschluss zum Ausbau der Gehwege in der Kleinen Steinstraße
Vorlage: VI/2019/05108**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Realisierung der Maßnahme: Ausbau der Gehwege in der Kleinen Steinstraße im Sanierungsgebiet „Historischer Altstadtkern“.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

**zu 5.1 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Instandsetzung der Gehwege im Stadtteil Giebichenstein
Vorlage: VI/2019/04974**

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Stadtrates September 2019 ein Sanierungskonzept für die Instandsetzung der Gehwege im Giebichensteinviertel vorzulegen. Das Konzept ist so zu gestalten, dass bei einer Sanierung die Anwohner nicht finanziell belastet werden.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

zu 5.1.1 **Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU/FDP-Fraktion) zur Instandsetzung der Gehwege im Stadtteil Giebichenstein (Vorlage Nr. VI/2019/04974)**
Vorlage: VI/2019/05067

Abstimmungsergebnis: **abgesetzt**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Stadtrates ~~September~~ **im Dezember** 2019 ein Sanierungskonzept **und eine Prioritätenliste** für die Instandsetzung der Gehwege ~~im Giebichensteinviertel~~ **in Halle** vorzulegen. Das Konzept ist so zu gestalten, dass bei einer Sanierung die Anwohner nicht finanziell belastet werden.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

- zu 5.2 **Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Einführung eines „City-Tages“ – Ticketfreie Nutzung von Bussen und Straßenbahnen der HAVAG an Samstagen im halleschen Stadtgebiet**
Vorlage: VI/2018/04529

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Halleschen Nahverkehrs-AG (HAVAG), der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und der City-Gemeinschaft eine Beschlussvorlage inklusive Finanzierungsplan zu erarbeiten, auf deren Grundlage der Stadtrat die Einführung eines „City-Tages“ beschließen kann, wonach an Samstagen Busse und Straßenbahnen der HAVAG im Stadtgebiet Halle (Saale) kostenfrei genutzt werden können.
2. Die Beschlussvorlage ist in die Sitzung des Stadtrates im ~~Februar~~ **September** 2019 einzubringen.
3. Der City-Tag soll mit Inkrafttreten der Regelung zunächst für ein Jahr eingeführt werden.
4. Die Auswirkungen des City-Tages sollen evaluiert werden. Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat spätestens in seiner zweiten Sitzung nach Ablauf des Jahres vorgelegt werden.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

**zu 5.3 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, CDU/FDP und DIE LINKE zur Neuplanung eines Schulhofs für das Neue Städtische Gymnasium im Bereich Schülershof
Vorlage: VI/2019/05091**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat hebt den am 23.03.2017 gefassten Baubeschluss Freiflächengestaltung Schülershof, 1. BA (VI/2016/02570) auf.
2. Die Planungen für die Freiflächen Schülershof werden unter folgenden Maßgaben überarbeitet:
 - a. Das Gymnasium erhält einen abgegrenzten Bereich zur Nutzung als Schulhof, der direkt südlich an das Gebäude der ehemaligen Gutjahrschule grenzt und genügend Schulhoffläche für ca. 450 Schüler*innen bietet.
 - b. Für die Aufteilung der Fläche zwischen dem Gebäude der Schule und der Straße „Schülershof“ (siehe zeichnerische Darstellung in der Antragsbegründung) ist zwischen den Nutzungen Gehweg, Ruhender Verkehr und Schulhof ein Kompromiss bei der Flächenaufteilung zu finden. Dem Stadtrat sind hierzu planerische Lösungsvorschläge mit jeweils unterschiedlichen Verteilungen der Nutzungsarten vorzulegen.
 - c. Zu den entwickelten Varianten sind jeweils die Auswirkungen auf die bisher beantragten und für weitere Bauabschnitte vorgesehenen Fördermittel im Bereich Schülershof darzustellen.
3. Die Neuplanung mit Varianten und einer Vorzugsvariante sind dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin



Stadt Halle (Saale)

30.07.2019

A u s z u g

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten vom 11.06.2019:

**zu 5.4 Antrag der Fraktion MitBürger zur Berücksichtigung von alternativen Mobilitätsangeboten sowie Elektromobilität in der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: VI/2019/05239**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

1. Die Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) wird zeitnah (im Laufe des Jahres 2019) überarbeitet. In die Neufassung wird eingearbeitet, dass es eine Ausnahme von der Pflicht gibt, Stellplätze herzustellen oder stattdessen eine Stellplatzablöse zu zahlen, wenn ein qualifiziertes Mobilitätskonzept vorgelegt wird. Ein Mobilitätskonzept ist dann qualifiziert, wenn es geeignet ist, die Nachfrage der Bewohner bzw. Nutzer nach Kraftfahrzeugen und Parkplätzen zu reduzieren. Dazu zählen:

- a. die Teilnahme an einem (E-) Carsharing-Konzept,
- b. das Vorhalten von Maßnahmen, die die Nutzung von Fahrrädern besonders unterstützen (Bereitstellen von E-Bikes, Lastenrädern oder Pedelecs über Bike-Sharing-Konzepte) oder Einrichten zusätzlicher Abstellflächen- räumen (z.B. für Fahrradanhänger),
- c. spezielle Angebote für Beschäftigte, Bewohner und andere Nutzer (Z.B. Jobticket, Semesterticket, Jobräder, ÖPNV-Abo).

2. Die Stellplatzsatzung wird um einen Passus ergänzt, wonach ab einer Anzahl von zehn zu errichtenden PKW-Stellplätzen, jeweils ein zu errichtender Stellplatz mit einer Ladesäule ausgestattet wird. Dabei sind die technischen Mindestanforderungen der Ladesäulenverordnung (§ 3 LSV) einzuhalten.

F.d.R.

Sarah Lange
Stellv. Protokollführerin